Gemeinde Nottuln
Die Bürgermeisterin

| **öffentliche Beschlussvorlage**<br>Vorlagen-Nr. **076/2017** |
|---|
| Produktbereich/Betriebszweig:<br>**12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**<br>Datum:<br>**25.04.2017** |

## Tagesordnungspunkt:

Antrag der UBG-Fraktion: Ludgeruspättken;
hier: Ergebnis des Prüfauftrags

## Beschlussvorschlag:

Die für Variante _____ benötigten Mittel werden für die Haushaltsplanung 2018 berücksichtigt. Falls möglich wird eine Förderung des Projektes beantragt.

## Finanzielle Auswirkungen:

Variante 1: 22.000 € (Aufwand)

Variante 2: 72.000 € (Aufwand)

## Beratungsfolge:

| **Gremium** | **Sitzungstermin** | | **Behandlung** | |
|---|---|---|---|---|
| **Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen** | 10.05.2017 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| **Rat** | 23.05.2017 | | öffentlich | |
| | **Beratungsergebnis** | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Mahnke

...

## Sachverhalt:

In der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses vom 22.02.2017 wurde die Verwaltung beauftragt, die Kosten für die Sanierung des Ludgeruspättken zu errechnen sowie potentielle Fördermöglichkeiten zu recherchieren (VL 023/2017).

Die Lage des betrachteten Weges kann Anlage 1 entnommen werden.

Kosten

Aus Sicht von FB 4 kommen für die Sanierung zwei Varianten in Frage:

*Variante 1: Abbaggern und Austausch von Dolomitsand*

Kosten: ca. 22.000 € inkl. MwSt.

Vorteile: - geringe Kosten

Nachteil: - geringer Einfluss auf die Entwässerung

- Tragfähigkeit nicht im Gesamten Sichergestellt

Geschätzte Haltbarkeit: ca. 5 Jahre

*Variante 2: Abbaggern, Einbau von 0,15 m HKS und Einbau von Dolomitsand*

Kosten: ca. 72.000 € inkl. MwSt.

Vorteile: - Trasse kann angepasst werden

- Tragfähigkeit sichergestellt

- Entwässerung kann angepasst werden

- Aufhöhung um ca. 0,15 m

Nachteil: - Höhere Kosten

Geschätzte Haltbarkeit: 10-15 Jahre

Vorlage Nr. 076/2017

Förderung

Eine öffentliche Förderung der Sanierung des Ludgeruspättkens als Vorhaben zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur ist nicht grundsätzlich ausgeschlossen. Hierfür kommen grundsätzlich die Programme LEADER oder ILE (integrierte ländliche Entwicklung) in Frage. Zurzeit ist jedoch unklar, welches der genannten Programme für eine Förderung in Frage kommt. Die entsprechenden Förderrichtlinien werden zurzeit vom zuständigen Ministerium überarbeitet. Erst wenn eindeutige Förderkriterien bekannt sind kann abschließend geprüft werden, ob eine Förderantrag für das Vorhaben in Frage kommt.

## Anlagen:

Anlage 1: Lageplan

Verfasst:
gez. Fuchte, Karsten

Fachbereichsleitung:
gez. Fuchte